Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „maecglubb“ vom 10. März 2020, 02:35

wenn man sich den austausch glei schenken will, kann man einem diskussionsforum auch fernbleiben.

unterschiedliche sichtweisen werden da ausgehalten werden müssen ohne gleich persönlich zu reagieren.

ich bin erstaunt, dass es beim michl immer noch eine recht emotionale diskussion gibt.

das, was putzi oben anmerkte, dass köllner überall da erfolgreich ist, wo die mannschaft hinter ihm ist und sie ihm folgt, das gilt doch für jeden trainer überall, selbst in den "niederungen" des amateurbereichs. dass jedoch köllner die mannschaft verloren hat, allerspätestens nach dem pokalspiel in hamburg, steht selbst für einen wie mich, der hier nachlesbar immer wieder köllnerisch geschrieben hat, außer frage.

und dennoch gilt ebenso: michl hat hier seine verdienste als trainer. liga 1 mit dem glubb unter den gegebenen voraussetzungen sollte für ihn nicht zum trainersargnagel erklärt werden, deswegen sollte er auch nicht, weil oben auch getan, in einen irgendwie gearteten vergleich mit canadi gezogen werden. dieser hat hier von anfang an nix auf die kette gekriegt. an den folgen der herangehensweise an diese saison laborieren wir eine liga tiefer immer noch. deswegen sehe ich palikuca auch weiterhin kritisch. denn diese saison wurde mit guten mitteln mindestens so in den sand gesetzt wie seinerzeit unter bader nach dem abstieg von 2013/14. am ende der herausfordernden saison 2014/15 stand platz 9. bin gespannt.